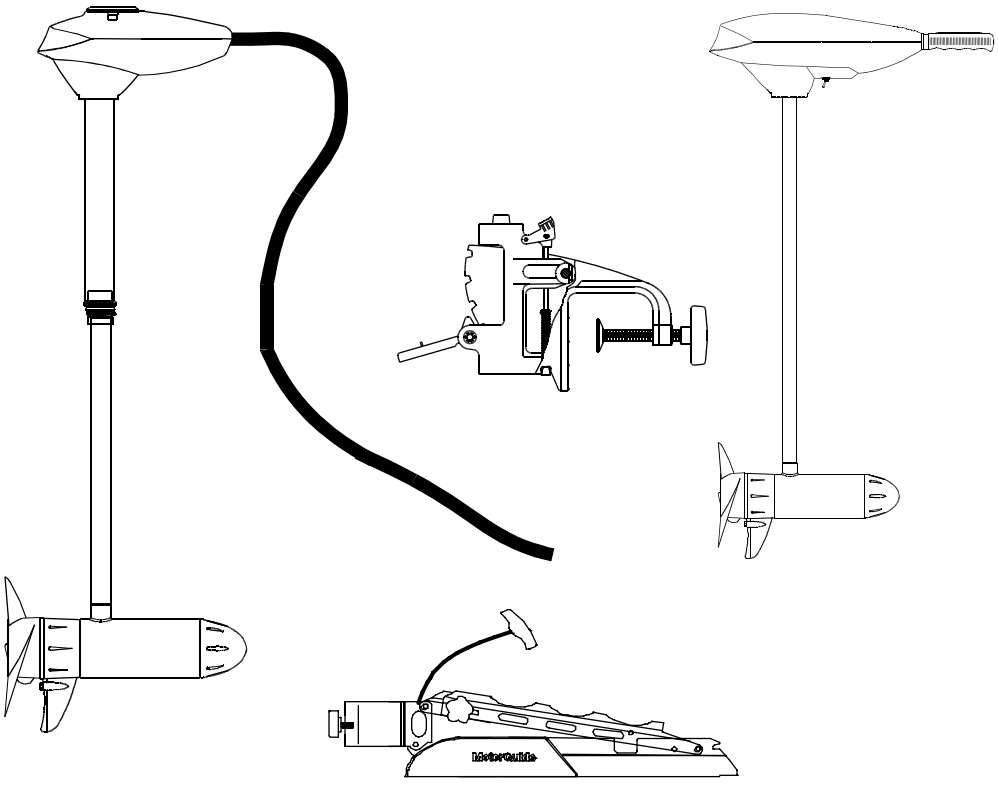
MotorGuide®
MARINE

BETRIEBSANLEITUNG

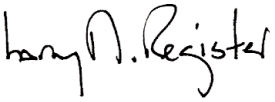
- *EINBAU*
- *BEDIENUNG*
- *WARTUNG*

MODELLE:
Freshwater, Saltwater,
Tour und Tour ES



90-10235E21 1102

Dieser elektrische Außenborder von MotorGuide wurde von MotorGuide, 835 W. 41st St., Tulsa, Oklahoma, USA aus US-amerikanischen und ausländischen Teilen montiert und erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 89/392/EEC und 89/336/EEC und ihrer späteren Änderungen.



Larry Register

Motorguide Business Unit Manager
MotorGuide
835 W. 41st St., Tulsa, OK, USA

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen

Hinweise zur Sicherheit 2
Technische Daten 2
Verdrahtung und Batterieempfehlungen 2
Anbau Einer Spiegelplattenbefestigung 4
Anbau Einer Pontonbefestigung 5
Anbau am Bug 6
Funktion der Bugbefestigung 7
Bedienung 8

Tour ES

Feineinstellungen 9
Ausstattungsmerkmale und Bedienung 10
Bedienung des Motors 11
Trolling-Modus 11
Erste Einstellungen 12

Wartung

Propeller - Auswechseln 14
Verantwortung des Kunden 14

Fehlersuche

Trolling-Motor 15
Befestigung 15

Ersatzteile und Reparaturdienst

Reparaturdienst 15
Ersatzteile und Bestellung 15

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bitte lesen Sie dieses Handbuch durch und bewahren Sie es zur späteren Bezugnahme auf. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen beschreiben die korrekten Verfahren für das sichere Anbauen, Betreiben und Warten Ihres Motors.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorherankündigung oder daraus entstehenden Verpflichtungen zu ändern.

Durch Beachtung der Sicherheits- und Betriebsinformationen sowie Anwendung von gesundem Menschenverstand können Verletzungen und Produktschäden vermieden werden.

⚠ VORSICHT

Vor dem Aufladen den Trolling-Motor von der Batterie bzw. den Batterien abklemmen

HINWEISE ZUR SICHERHEIT

⚠ Kinder dürfen den Angelmotor nur unter Aufsicht von Erwachsenen bedienen.

⚠ Den Motor weder modifizieren noch Zubehörteile anbringen, die nicht für diesen Motor bestimmt sind.

⚠ Der Propeller dreht sich bei laufendem Motor.

⚠ **Beim Auswechseln des Propellers, Entfernen von Fremdkörpern vom Propeller, Laden von Batterien, Abschleppen des Boots oder wenn der Motor nicht benutzt wird, stets die Stromzufuhr zum Motor abklemmen.**

⚠ **Bei Verwendung eines Benzinmotors stets sicherstellen, dass der Motor sicher in der Transportposition verriegelt ist, bevor er an eine andere Stelle transportiert oder das Boot abgeschleppt wird.**

⚠ Vor schneller Fahrt auf dem Wasser lose Teile im Boot sichern.

TECHNISCHE DATEN

Modell	Batteriespannung	Kilowatt	Kilo
30 HT	12	0,20	6,4
46 HT	12	0,28	8,4
54 HT	12	0,34	9,4
54 HTV	12	0,34	11,4
46 FB	12	0,28	14,8
54 FB	12	0,34	16

VERDRAHTUNG UND BATTERIEEMPFEHLUNGEN

Verlegung der Kabel und Drähte

- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Seite (des Boots) von anderen Kabeln entfernt verlegen und direkt an die Motorbatterie anschließen.
- Der Messwandler muss gemäß der Herstelleranweisungen installiert und die Kabel getrennt von den Stromkabeln des Trolling-Motors verlegt werden.

  WICHTIG: Das Messwandlerkabel nicht entlang des Stromkabels des Trolling-Motors oder entlang des Fußpedalkabels verlegen. Das Messwandlerkabel nach unten am Befestigungsarm entlang und dann in die Konsole am Bug verlegen.
- Empfindliche elektronische Geräte (insbesondere Echolote) müssen direkt an die Hauptbatterie des Motors angeschlossen werden. Ist das Boot mit nur einer Batterie ausgestattet, müssen diese Geräte mit getrennten Kabeln angeschlossen werden.
- MotorGuide empfiehlt, die Batterie(n) des Trolling-Motors von der Hauptbatterie des Motors zu isolieren.

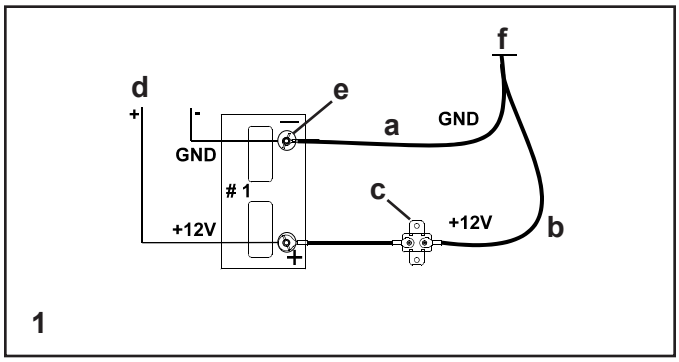
  WICHTIG: Anweisungen für korrekte Takelage
- Fehlen einer gemeinsamen Masse kann zu Erosion führen. Wird dieses Problem nicht behoben, entstehen Schäden am Motor.
- Das Anlegen einer gemeinsamen Masse erhöht die Empfindlichkeit und verbessert die Auflösung des Sonarbildschirms.
- **Anlegen einer gemeinsamen Masse** – Eine gemeinsame Masse bedeutet, dass die Masse des Hauptmotorzubehörs und der Trolling-Motor an derselben Klemme angeschlossen sind.

⚠ VORSICHT

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen verursachen kann. Kontakt mit Haut, Augen und Bekleidung vermeiden. Die Batterie produziert beim Laden auch Wasserstoff- und Sauers-toffgase. Diese explosiven Gase entweichen durch die Einfüll-/Entlüftungsdeckel und bilden noch Stunden nach der Aufladung eine explosive Atmosphäre um die Batterie herum. Bei Funkendurchschlag oder Flammen kann sich das Gas entzünden und die Batterie explodieren, was Blindheit oder andere schwere Verletzungen verursachen kann.

- **Batterietyp** – Wir empfehlen 12 V Deep Cycle Batterie(n) mit einer Nennleistung von mindestens 105 Amperestunden.
- **Kurzschlussschutz** – MotorGuide empfiehlt den Einbau eines 50-A-Sicherungsautomaten in den Trolling-Motor-Kabeln in einem Abstand von maximal 1,8 m zu den Batterien. Um ein Sicherungsautomaten-Kit zu bestellen, wenden Sie sich an Ihr Super Center (Bestell-Nr. MM5870).
- **Kabelstärke** – Für optimale Leistung empfiehlt MotorGuide die Verwendung eines 6-Gauge-Verlängerungskabels, wenn das benötigte Kabel mehr als 3 m länger als das beiliegende Kabel sein soll.
- **Bugstopfen** – Für nur vorübergehend angebaute Trolling-Motoren empfiehlt MotorGuide die Verwendung eines qualitativ hochwertigen Stopfens, der für den Gebrauch an Booten geeignet ist.

12 V Batterieanschluss



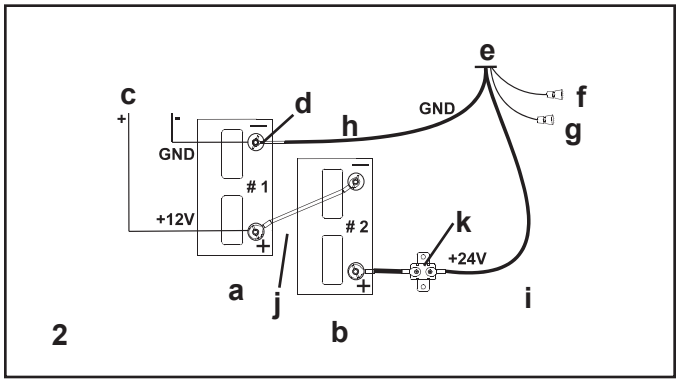
a. Schwarzes Batteriekabel
b. Rotes Batteriekabel
c. 50-A-Sicherungsautomat
d. Hauptmotor, Bilgenpumpen, Belüftungsköpfe, Zubehör
e. Gemeinsame Masse
f. Stromkabel

⚠ VORSICHT

Vor Anschluss an die Batterien sicherstellen, dass alle Schalter auf OFF (AUS) stehen. Bei Funkendurchschlag in der Nähe der Batterie kann sich das Wasserstoffgas entzünden und die Batterie explodieren.

1 Das rote Batteriekabel an die Plusklemme (+) und das schwarze Kabel an die Minusklemme (-) der Batterie anschließen. Im Pluskabel einen 50-A-Sicherungsautomaten installieren.

24 V Batterieanschluss



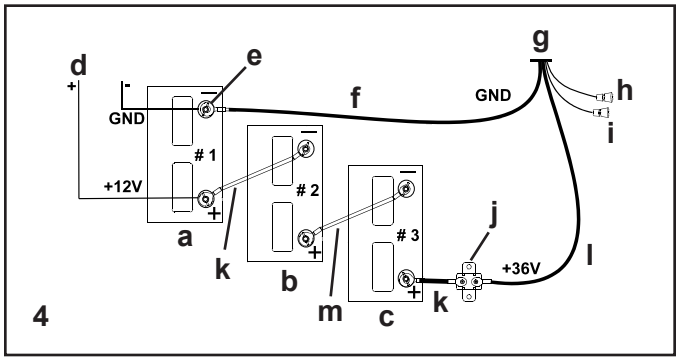
a. Batterie A
b. Batterie B
c. Hauptmotor, Bilgenpumpen, Belüftungsköpfe, Zubehör
d. Gemeinsame Masse
e. Stromkabel
f. Zum Pedal (nur ES Modelle)
g. Zum Sonarbildschirm (Sonderausstattung)
h. Schwarzes Batteriekabel (-)
i. Rotes Batteriekabel (+)
j. Prüfkabel
k. 50-A-Sicherungsautomat

⚠ VORSICHT

Vor Anschluss an die Batterien sicherstellen, dass alle Schalter auf OFF (AUS) stehen. Bei Funkendurchschlag in der Nähe der Batterie kann sich das Wasserstoffgas entzünden und die Batterie explodieren.

2 Das schwarze Batteriekabel an die Minusklemme (-) der Batterie A anschließen. Das rote Batteriekabel an die Plusklemme (+) der Batterie B anschließen. Ein Prüfkabel an die Minusklemme (-) der Batterie B und die Plusklemme (+) der Batterie A anschließen. Im Pluskabel einen 50-A-Sicherungsautomaten installieren.

36 V Batterieanschluss



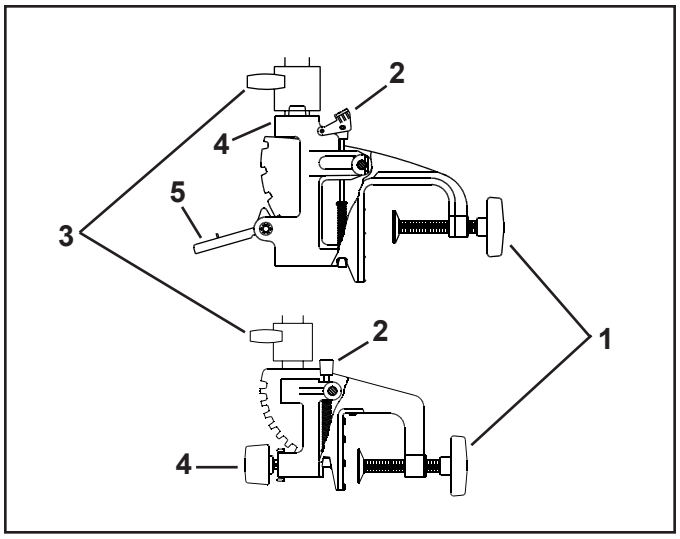
a. Batterie A
b. Batterie B
c. Batterie C
d. Hauptmotor, Bilgenpumpen, Belüftungsköpfe, Zubehör
e. Gemeinsame Masse
f. Schwarzes Batteriekabel (-)
g. Stromkabel
h. Zum Pedal (nur ES Modelle)
i. Zum Sonarbildschirm (Sonderausstattung - nur Modelle mit Pinpoint Option)
j. 50-A-Sicherungsautomat
k. Prüfkabel
l. Rotes Batteriekabel (+)
m. Prüfkabel

⚠ VORSICHT

Vor Anschluss an die Batterien sicherstellen, dass alle Schalter auf OFF (AUS) stehen. Bei Funkendurchschlag in der Nähe der Batterie kann sich das Wasserstoffgas entzünden und die Batterie explodieren.

4 Das schwarze Batteriekabel an die Minusklemme (-) der Batterie A anschließen. Das rote Batteriekabel an die Plusklemme (+) der Batterie C anschließen. Ein Prüfkabel an die Plusklemme (+) der Batterie A und die Minusklemme (-) der Batterie B anschließen. Ein weiteres Prüfkabel an die Plusklemme (+) der Batterie B und die Minusklemme (-) der Batterie C anschließen. Im Pluskabel einen 50-A-Sicherungsautomaten installieren.

ANBAU EINER SPIEGELPLATTENBEFESTIGUNG



⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen des Motor-Kippwinkels die Finger nicht zwischen Säule und Halterung stecken.

Modelle mit Ruderpinne

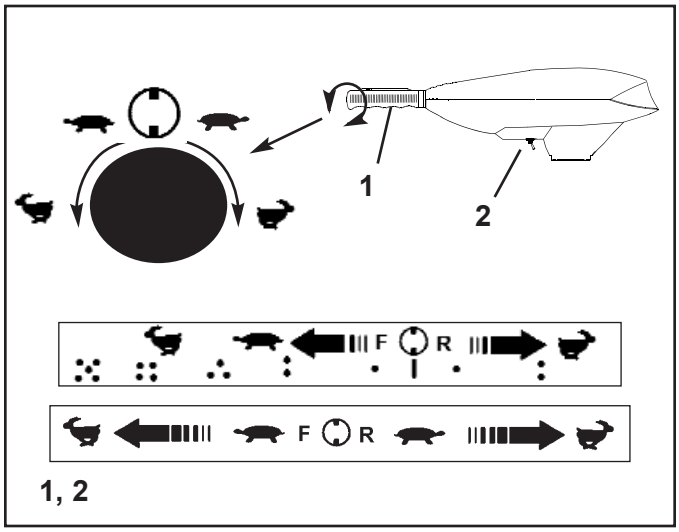
1 **Knebelschrauben** – Mit den Knebelschrauben kann der Motor leicht an- und abgebaut werden. Den Motor an der Spiegelplatte anbringen und die Schrauben fest anziehen.

2 **Kippstift** – Mit diesem Stift kann der Kippwinkel des Motors eingestellt werden. Den Kippstift eindrücken, den Kippwinkel einstellen und den Stift loslassen.

3 **Tiefeneinstellring** – Die Tiefe des Motors kann durch Lösen des Tiefenring-Spannknopfes an der Säule direkt über der Befestigung eingestellt werden. Die Säule kann verstellt und der Motor durch Festdrehen des Spannknopfes in der gewünschten Tiefe platziert werden.

4 **Einstellung des Lenkwiderstands** – Um den Widerstand der Lenkung einzustellen, einfach nur die Spannschraube vorne an der Befestigung anziehen oder lockern.

5 **Transporthebel** – Standard nur an SW Modellen.



1, 2

⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen des Motor-Kippwinkels die Finger nicht zwischen Säule und Halterung stecken.

1 **Drehzahlsteuerung Ein/Aus** – Griff im Uhrzeigersinn drehen, um vorwärts zu fahren. Um rückwärts zu fahren, den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2 **Stoppschalter** – Um den Motor auszustellen, den Kippschalter auf folgende Position stellen:

Um den Motor zu starten, den Kippschalter auf folgende Position stellen:

Benutzung des Transporthebels

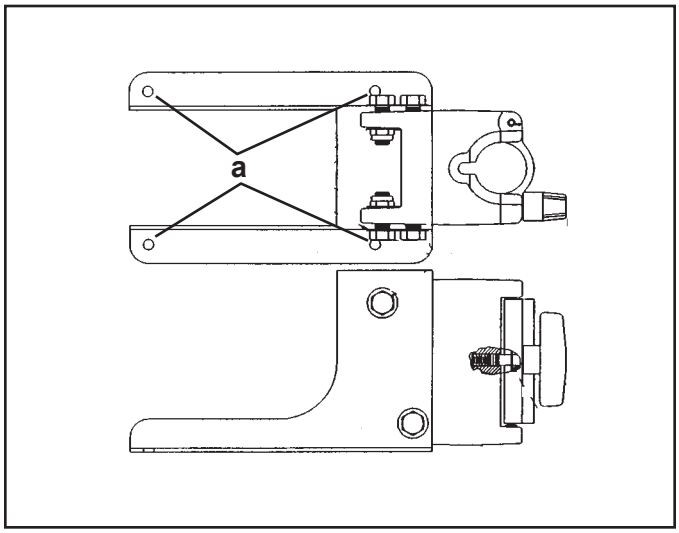
Mit dieser Vorrichtung kann der Motor vertikal gelagert und transportiert werden. Um den Angelmotor in angehobener Position zu sperren, den Transporthebel entriegeln, den Motor an der Säule ganz hoch heben und den Transporthebel nach oben drücken. Während des Betriebs den Hebel entriegelt lassen.

HINWEIS: *Der Transporthebel ist schwergängig, damit er länger hält, ohne den Motor abrutschen zu lassen. So kann die Bedienung des Transporthebels erleichtert werden:*

- Zum Ausrücken des Transporthebels die Säule nach oben ziehen und gleichzeitig den Hebel nach unten drücken.
- Zum Sichern des Transporthebels die Säule nach unten drücken und gleichzeitig den Hebel nach oben ziehen.

Wenn Ihre Spiegelplatte nicht mit einem Transporthebel ausgestattet ist, können Sie diesen (MGA052B6) bei einem MotorGuide Super Center bestellen.

ANBAU EINER PONTON-BEFESTIGUNG

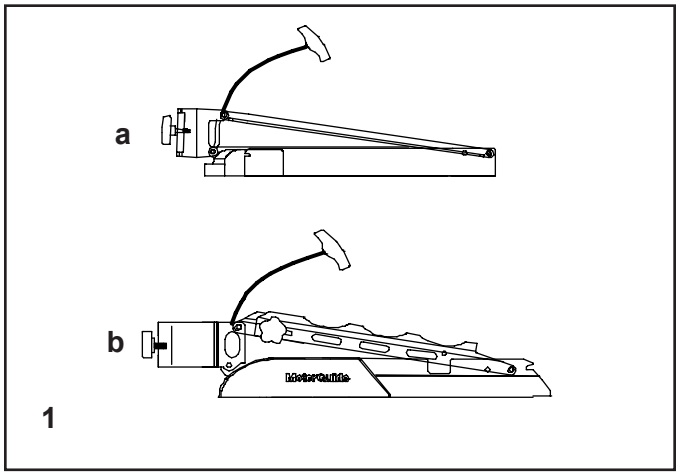


a. Befestigungsbohrungen

Anbringung einer Ponton-Befestigung

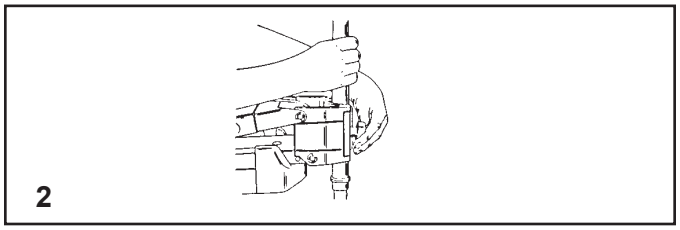
- Die Stelle auf dem Deck auswählen, an der die Befestigung angebracht werden soll.
- Sockel der Befestigung als Schablone benutzen und die Befestigungsbohrungen mit einem Bohrer markieren.
- Befestigungsöffnungen mit einem 6,5 mm Bohrer bohren und die Bohrungen entgraten.
- 4 Edelstahlschrauben durch die Halterungsbohrungen führen.
- 4 Edelstahlunterlegscheiben und -muttern auf der Deckunterseite einsetzen und fest an ziehen.

ANBAU AM BUG

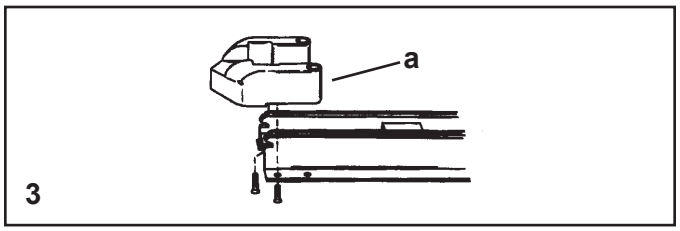


a. Standard-Bugbefestigung
b. extrastarke Losbrechbefestigung mit Feder

1 Die Anbringungsstelle sorgfältig auswählen. Sicherstellen, dass der Motor in allen Positionen genug Platz hat, einschließlich der Betriebs- und Lagerungsposition. Zwischen Deckoberseite und -unterseite muss für die Schrauben ein Abstand von 5 cm vorhanden sein.

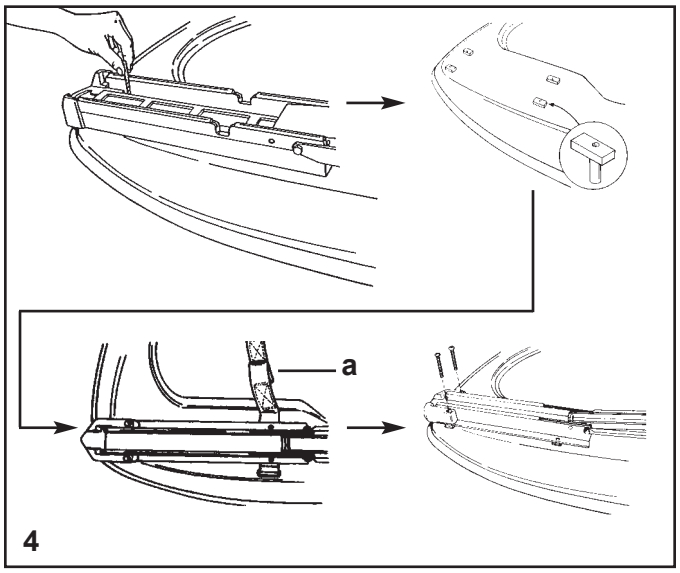


2 Um die Installation zu vereinfachen, den Motor durch Lösen der Spannschraube vorne an der Befestigung von der Halterung nehmen.



a. Schutzabdeckung

3 Die Schutzabdeckung mit den zwei beiliegenden Schrauben und einem Kreuzschlitz-Schraubendreher am Befestigungssockel anbringen.



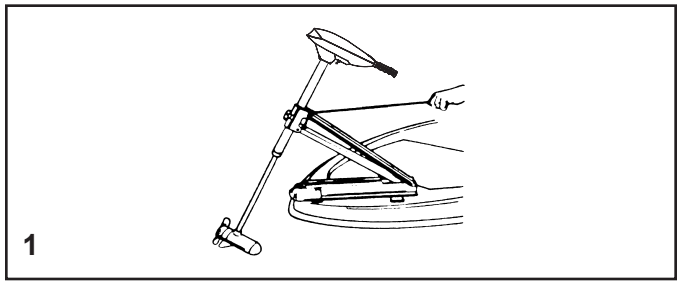
a. Verschlussriemen

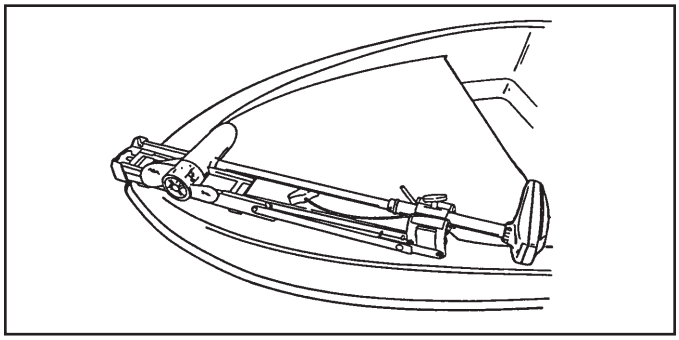
4 Die vorderen Befestigungsbohrungen, die durch die Kunststoffabdeckung gehen, und die hinteren Befestigungsbohrungen im Sockel verwenden. Die Befestigung in die gewünschte Position bringen und den Sockel als Schablone benutzen. Die Befestigungsbohrungen mit einem 6,5 mm großen Bohrer markieren. Mit einem 6,5 mm großen Bohrer an den markierten Stellen 5 cm tiefe Löcher in das Deck bohren.

- Jede Befestigungsbohrung mit einem 13 mm Bohrer nachbohren.
- Die Befestigungsisolatoren aus Gummi in die Bohrungen stecken. Die breitere Seite zeigt in der Halterung nach außen.
- **Nur für Standard-Befestigung – Den Verschlussriemen zwischen den hinteren Befestigungsbohrungen und den Gummi-Isolatoren anbringen.** Die Klettverschlussseite nach unten auf dem Deck positionieren. Die Schnalle zeigt zur Bootsaußenseite.
- Die Halterung auf die Isolatoren setzen und die Löcher ausrichten. Die beiden längeren Schrauben in die vorderen Bohrungen und die beiden kürzeren Schrauben in die hinteren Bohrungen einsetzen. Alle Schrauben so fest anziehen, bis die Gummi-Isolatoren zusammengedrückt werden. Die Befestigungsschrauben nach den ersten Fahrten nachziehen.

*****TIPP: Die Halterung muss flach auf den Isolatoren aufliegen, bevor sie auf dem Deck verschraubt wird. Andernfalls klemmt die Befestigung beim Verschrauben und kann nur schwer entriegelt werden. Nach dem Einbau sollte die Halterung sicher und leicht verriegelt werden können, wobei die Verriegelungsstifte gleichmäßig im Riegel liegen. Die Halterung sollte genauso leicht durch einen Zug am Seilgriff gelöst werden können.***

FUNKTION DER BUGBEFESTIGUNG


1



⚠ VORSICHT

Den Motor langsam am Seil hochziehen und ablassen, um Schäden an Boot und Motor zu vermeiden. Beim Ausfahren und Einziehen der Befestigung Hände und Füße vom Mechanismus fernhalten, um keine Finger oder Zehen einzuklemmen.

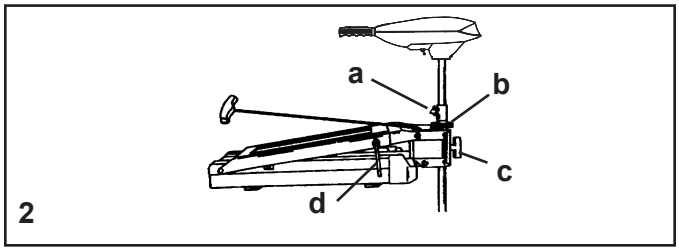
Motor anheben

1 Den Angelmotor durch Ziehen am Seilgriff aus dem Wasser in die Transportposition anheben.

Motor absenken

Um den Motor von der Transportposition in das Wasser abzusenken, den Motor am Seilgriff anheben und in das Wasser absenken.

Einstellen des Lenkwiderstands: (Nur Modelle mit Ruderpinne.)



2

a. Tiefeneinstellring
b. Lenkwiderstand-sschraube
c. Türknauf
d. Losbrechwiderstand-sschrauben

2 Die Lenkwiderstandsschraube lockern, bis sich die Motorwelle frei bewegt.

Tiefeneinstellung des Motors:

(Nur Modelle mit Ruderpinne.) Den Tiefeneinstellring so einstellen, dass die Propellerflügel 15 bis 30 cm unter der Wasseroberfläche liegen.

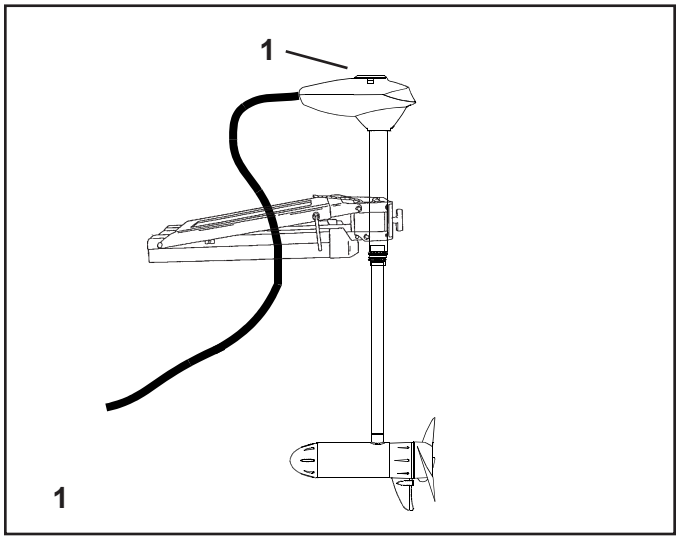
(Nur für Motoren mit Fußpedal) Den Türklappenknauf lockern und den Motor so einstellen, dass die Propellerflügel 15 bis 30 cm unter der Wasseroberfläche liegen.

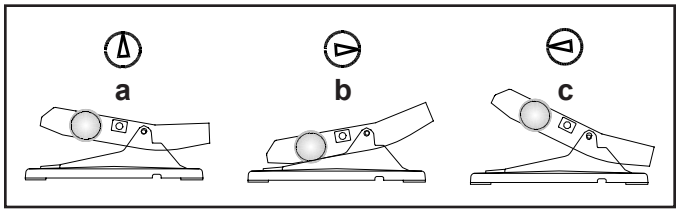
Die Losbrechschrauben auf der Seite der Befestigung so einstellen, dass der Motor losbricht, wenn er auf ein Hindernis unter Wasser trifft. Den Losbrechgriff nicht schmieren oder zu fest anziehen!

BESONDERER HINWEIS FÜR 07 STANDARDBUG: Es ist normal, dass die Bugarme sich leicht biegen, wenn der Motor in die Transportposition angehoben wird. Die Befestigung ist so ausgelegt, damit der Trolling-Motor auch in rauhen Gewässern Druck ausgesetzt ist.

BEDIENUNG

Fahrtrichtungsanzeiger





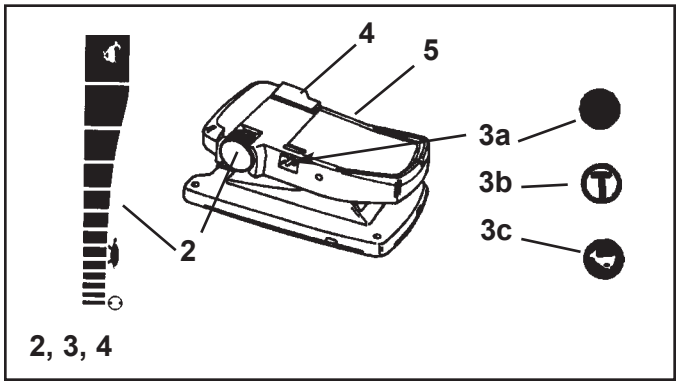
a. Geradeaus
b. Rechtswendung
c. Linkswendung

⚠ VORSICHT

Den Motor nur im Wasser betreiben. Vom Propeller fernhalten. Ein drehender Propeller kann Verletzungen verursachen.

1 Zeigt auf einen Blick die Fahrtrichtung an. Wird das Pedal mit der Ferse nach unten getreten, fährt das Boot nach links. Wird das Pedal mit der Fußspitze nach unten getreten, fährt das Boot nach rechts.

Drehzahlsteuerung



2 Die Drehzahl des Motors kann mit dem Fuß gesteuert werden. Hierzu den Steuerungsknopf am Pedal auf die gewünschte Zahl einstellen. Die Drehzahlsteuerung ist je nach Motormodell entweder 5-Gang oder variabel. Der Drehzahlsteuerungsknopf eines 5-Gang-Motors ist von 1 bis 5 durchnummeriert und kann auf eine gewünschte Zahl eingestellt werden. Der Drehzahlsteuerungsknopf eines Motors mit variabler Drehzahl bietet unendlich viele Möglichkeiten.

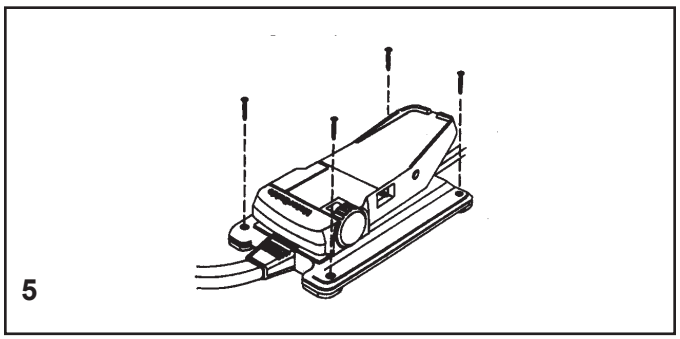
Konstant/Vorübergehend/Hoch-Bypass

3 Dieser Dreipositionsschalter bietet die folgenden Einstellungen: konstant ein, vorübergehend variabel und Hochgeschwindigkeit-Bypass.

- 3a In dieser Einstellung läuft der Motor konstant ohne Bedienung des Ein-/Ausschalters.
- 3b In dieser Einstellung wird der Motor mit dem Ein-/Ausschalter aktiviert.
- 3c Hier wird bei Aktivierung des Ein-/Ausschalters automatisch der volle Schub gegeben.

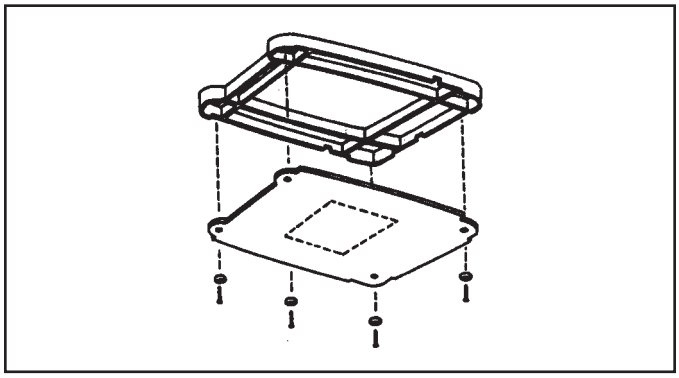
4 Ein-/Ausschalter – Dieser Schalter befindet sich seitlich am Pedal. Zur Aktivierung des Motors die Schalterfläche drücken.

Permanente Anbringung



5 Die Stelle wählen, an der das Pedal befestigt werden soll. Das Pedal auf die gewünschte Stelle setzen. Mit einem 3 mm Bohrer durch die Löcher in den Ecken des Pedalsockels und in das Bootsdeck bohren. Die vier (4) 2-Zoll-Schrauben Nr.8 durch die Bohrungen im Pedalsockel stecken und in den Bohrungen im Bootsdeck installieren. (s. Skizze oben)

Befestigung der Gewichtsplatte



Nur für Modelle SW und FW.

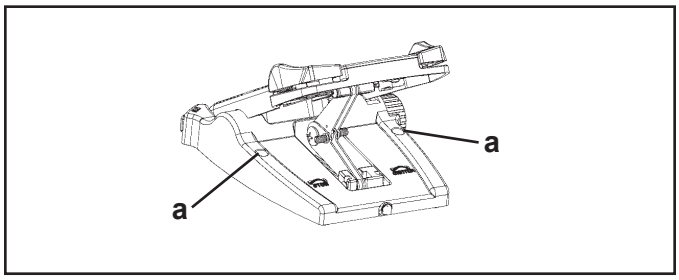
Falls das Pedal lieber an einer beliebigen Stelle auf dem Bootsdeck befestigt werden soll, muss die Gewichtsplatte angebracht werden, um die Stabilität des Pedals zu erhöhen.

Gewichtsplatten-Kits für den MotorGuide Trolling-Motor sind bei einem MotorGuide Super Center erhältlich. Gewichtsplatten-Kit - Teile-Nr. **MLP312315.** Die Anschrift des nächsten Super Centers befindet sich hinten in dieser Betriebsanleitung. Informationen sind auch auf unserer Website unter www.motorguide.com erhältlich.

TOUR ES TROLLING-MOTOREN

FEINEINSTELLUNGEN

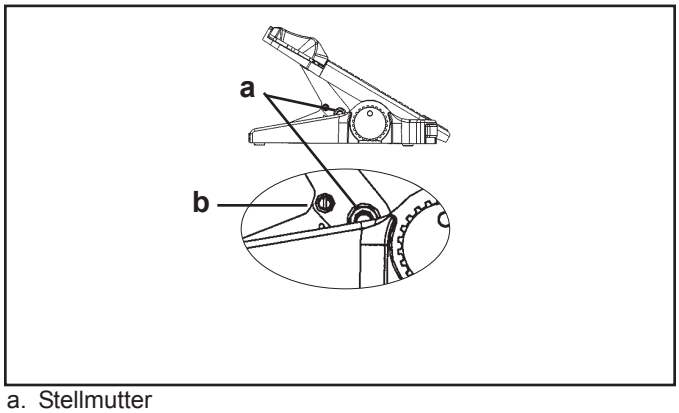
Permanente Befestigung des Pedals am Deck



a. Befestigungsbohrungen

Für die permanente Befestigung des Pedals wurden zwei Bohrungen vorgesehen, mit denen das Pedal am Deck befestigt werden kann. Diese Bohrungen befinden sich links und rechts neben dem Pedal auf dem Pedalsockel und sind für Flachkopfholzschrauben #10 vorgesehen.

Einstellen des Pedalwiderstands



a. Stellmutter
b. Rastkugelschrauben – nicht verstellen!

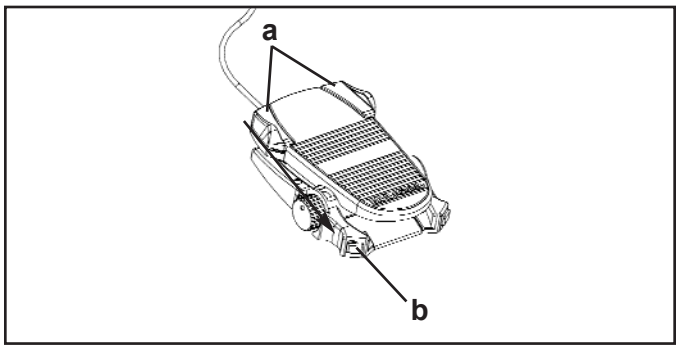
⚠ ACHTUNG

Die Rastkugelschrauben nicht verstellen. Sie wurden werksseitig eingestellt, um die mittlere Position des Pedals optimal erkennen zu können.

Der Pedalwiderstand kann individuell eingestellt werden. Auch die Festigkeit des Kupplungsmechanismus am Pedal ist verstellbar. Der Pedalwiderstand kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und einem 13 mm Schraubenschlüssel eingestellt werden. Hierzu das Pedal mit der Ferse nach unten treten und die Stellmutter unter dem Pedal entweder anziehen oder lockern. Das Pedal muss sich gut bedienen lassen, ohne zu klemmen oder zu rutschen.

Das Pedal verfügt über einen Mittelpositionsanschlag, der beim Auf- und Abtreten zu spüren ist. Dieser Anschlag wird durch die Rastkugelschrauben (s. Abb.) gewährleistet. Diese Schrauben sind werksseitig optimal eingestellt und dürfen nicht verstellt werden.

Auswählen der Vorübergehend-Tasten



a. Zur Aktivierung die Taste(n) gedrückt halten
b. Drei Mal drücken und loslassen

Beide Vorübergehend-Tasten wurden werksseitig aktiviert. Am Tour ES Motor kann der Benutzer entweder einen oder beide der Vorübergehend-Tasten aktivieren. Bei Aktivierung nur einer Taste: Wenn der Benutzer nur eine Taste aktiviert, wird die andere Taste automatisch deaktiviert.

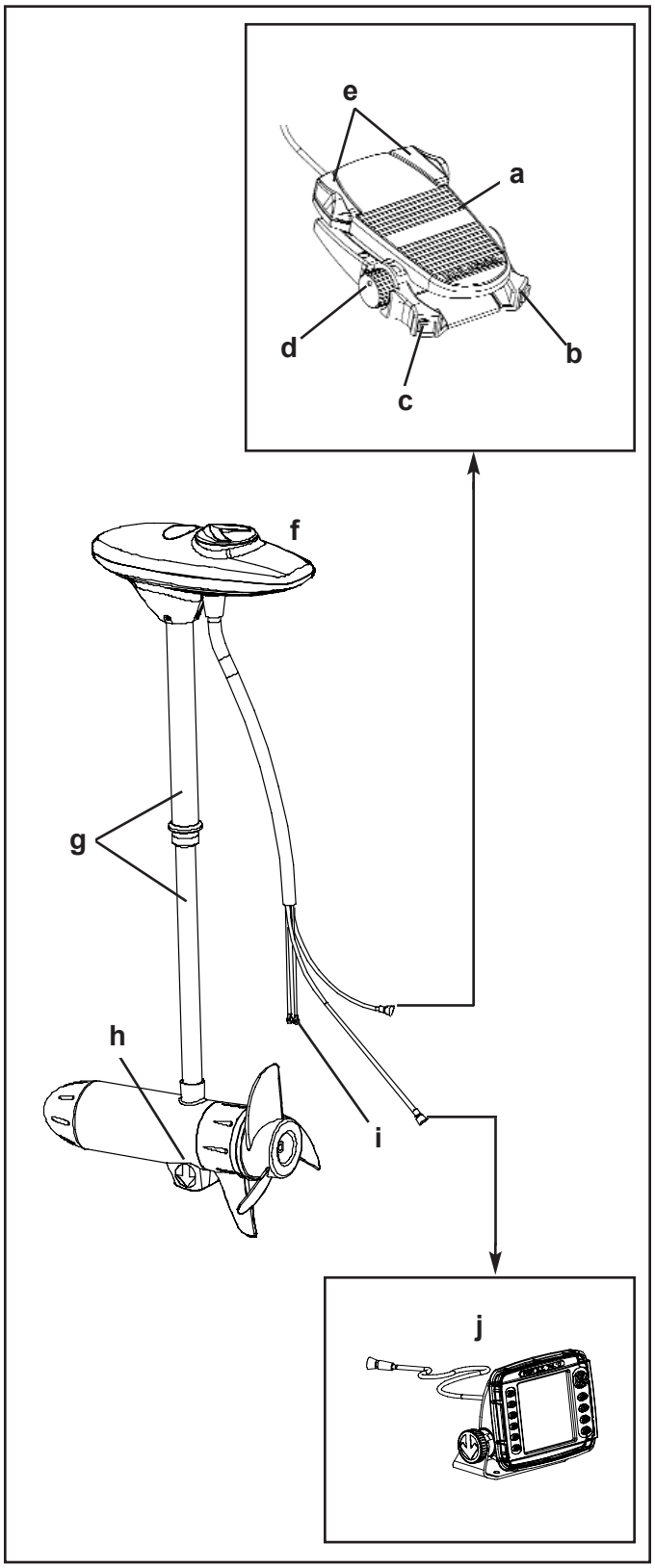
- Auswählen einer Vorübergehend-Taste:

Die zu aktivierende Vorübergehend-Taste gedrückt halten. Die Konstant-Taste drei Mal drücken. Dann alle Tasten loslassen.

- Aktivierung beider Vorübergehend-Tasten:

Beide Vorübergehend-Tasten gedrückt halten, die Konstant-Taste drei Mal drücken und dann alle Tasten loslassen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



a. Servopositionspedal für Ferse/Fußspitze
b. Transport-/Betriebstaste
c. Konstant-Ein-Taste
d. Drehzahlrad
e. Anwählbare Vorübergehend-Tasten
f. Beleuchteter Fahrtrichtungsanzeiger
g. Rohr und Säule aus rostfreiem Edelstahl
h. PinPoint Partner Emblem (*bestimmte Modelle)
i. Batteriekabel
j. *Für Anschluss an den Pinpoint Sonarbildschirm (Sonderausstattung)

Auto EIN/AUS – Tour ES schaltet sich automatisch EIN, wenn er in die Betriebsposition gestellt wird, und AUS, wenn er in die Transportposition angehoben wird. Noch nie war die Bedienung so einfach. Den Motor einfach nur ins Wasser kippen (Betriebsposition) und angeln. Am Schluss die TRANSPORTTASTE (STOW) drücken, durch die der Motor in den Halterungskanal angehoben wird; dann den Motor in das Boot und auf die Halterung ziehen.

SE Motorsteuerung – Tour ES benutzt modernste Mikroprozessortechnologie zur Kontrolle der Motorleistung bei jeder beliebigen Drehzahl und zur Vorbeugung von Schäden. Er kann selbst in verkrauteten Gewässern auf Hochtouren betrieben werden oder auch lange Zeit unter vollem Schub laufen. Die Smart Elektronik des Motors verhindert überschüssigen Stromverbrauch. Somit wird Batteriestrom eingespart und der Motor vor Überhitzen geschützt. Dies bringt bei Bedarf hervorragende Schubkraft und längere Batterielebensdauer während des Angelausflugs.

Geradlinige Steuerung – Die mittlere Rastposition des Pedals ist so eingestellt, dass das Boot in einer geraden Linie läuft. Wenn das Boot geradeaus fahren soll, einfach nur das Pedal in die Mittelposition stellen und die Konstant-Ein-Taste drücken.

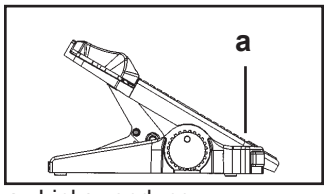
Hinweis: *Diese Funktion basiert auf der Einstellung durch den Benutzer*

BEDIENUNG DES MOTORS

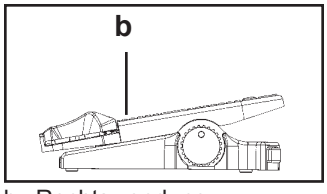
Motor lagern/transportieren

Die Transporttaste drücken. Das Unterteil dreht sich in seine Lagerungsposition und alle Pedalfunktionen werden deaktiviert. Sobald der Motor in die Halterung (horizontal) angehoben wird, schaltet er sich aus. Den Motor für Transport und Lagerung ausstecken.

Motor einschalten



a. Linkswendung



b. Rechtswendung

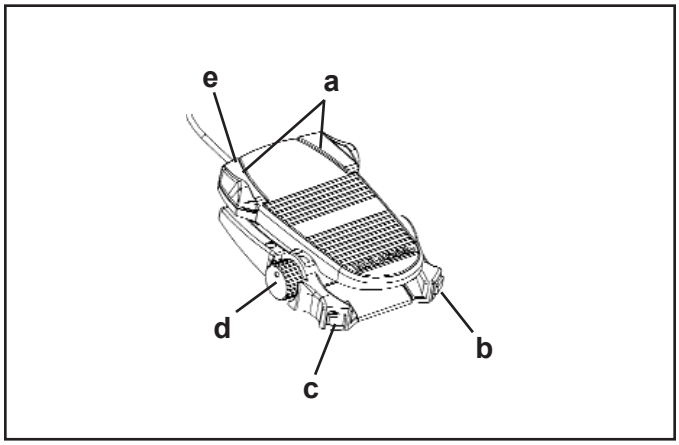
Der Motor muss einfach nur an eine Stromquelle angeschlossen und dann mit dem Zugseil in die Betriebs-position abgesenkt werden.

Motor lenken

Tipp zur Lenkung

Für enge Manöver den Lenkungswinkel von 400° ausnutzen. Bei einer mechanisch mit Kabel angetriebenen Lenkung musste das Pedal mehrmals voll in beide Richtungen getreten werden, um das Boot beim Angeln in den Docks oder zwischen schweren Holzpflöcken rückwärts zu setzen. Dank der 400° Servolenkung des Tour ES muss jedoch einfach nur das Pedal einmal ganz nach vorne bzw. hinten getreten werden, schon läuft der Motor gerade nach hinten. Nun können die zum Rückwärtssetzen des Bootes erforderlichen Lenkkorrekturen vorgenommen werden.

TROLLING-MODUS



a. Anwählbare Vorübergehend-Tasten
b. Lagerungs-/Betriebstaste
c. Konstant-Ein-Taste
d. Drehzahlrad
e. Konstant-Aus-Taste

Vorübergehend

In diesem Modus läuft der Motor jedes Mal, wenn auf eine Vorübergehend-Taste getreten wird. Der Motor schaltet sich aus, sobald die Taste losgelassen wird. Wird die Taste gedrückt, läuft der Motor mit einer am Drehzahlrad eingestellten Drehzahl. Die linke Vorübergehend-Taste ist stets eine Konstant-Aus-Taste, ungeachtet seines Aktivierungsstatus als Vorübergehend-Taste.

Konstant Ein

In diesem Modus läuft der Motor konstant mit der gewünschten Drehzahl. Wird diese Taste einmal gedrückt, läuft der Motor mit einer am Drehzahlrad eingestellten Drehzahl Durch erneutes Drücken oder Drücken der Vorübergehend-Taste Konstant Aus wird der Motor ausgeschaltet.

Drehzahleinstellung

Mit dem Drehzahlrad kann der Motor variabel zwischen Gang 1 (niedrigster Gang) und 10 (höchster Gang) eingestellt werden. Das Drehzahlrad mit dem Fuß in die gewünschte Position stellen.

Erste Einstellungen

Wir möchten, dass Sie von Anfag an gute Erfahrungen mit Ihrem neuen Tour ES Motor sammeln. Und da wir Betriebsanleitungen ungefähr genauso gerne lesen wie Sie, haben wir diesen Kurzleitfaden erstellt, den Sie griffbereit im Boot aufbewahren können.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und gehen Sie jeden der folgenden Schritte durch. Hier lernen Sie, wie Sie Ihre Transport- und „Fahrt geradeaus“-Einstellungen optimal einrichten können.

Was vor der Einstellung zu beachten ist

- Um sich mit den Betriebsgrundlagen Ihres Motors vertraut zu machen, wählen Sie eine möglichst windgeschützte Stelle, an der sich wenig Kraut, Holz oder andere Hindernisse befinden. Sobald Sie sich mit den Funktionen des Motors auskennen, werden Sie feststellen, dass er sehr leicht zu bedienen ist und sich Ihrem Angelstil anpasst.
- Den Außenborder stets gerade und unter der Wasseroberfläche halten. Der Außenborder fungiert als Kiel, der, wenn er zur Seite gedreht wird, die Bewegung des Boots durch das Wasser beeinträchtigt. Der Außenborder muss im Wasser belassen werden, weil er beim Lenken das Bootsheck stabilisiert, insbesondere bei mittleren bis hohen Drehzahlen.
- Den Halterungsknopf stets fest anziehen, um die Welle und den Kopf zu fixieren. Dreht sich der Steuerungskopf in der Halterungsschelle, ändern sich sowohl die Einstellung „Fahrt geradeaus“ als auch die Transporteinstellung. Rutscht oder verdreht sich der Steuerungskopf in der Befestigung, lockern Sie den Halterungsknopf und drehen Sie den Kopf wieder in seine korrekte Lagerungsposition.
- Die meisten neuen Benutzer haben Probleme mit der Einstellung „Fahrt geradeaus“. „Fahrt geradeaus“ ist einfach nur ein Lenkbezugspunkt für Ihren Motor. Diese Einstellung kompensiert für unterschiedliche Installationen und Rumpfbauten und optimiert die Motorleistung. Wenn die Mitteleinstellung vorgenommen wurde, das Pedal in die Rastposition stellen. Das Unterteil dreht sich dann automatisch in die Mitteleinstellung, um das Boot geradeaus zu ziehen. Wenn die Fahrt geradeaus nicht korrekt eingestellt wurde, zieht das Boot nach rechts oder links.

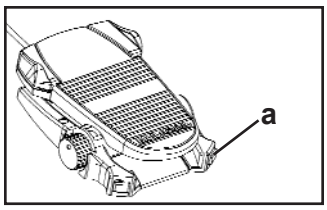
  HINWEIS: *Daran daran, dass die Transport- und Mitteleinstellungen jederzeit einfach nachgestellt werden können.*

⚠ VORSICHT

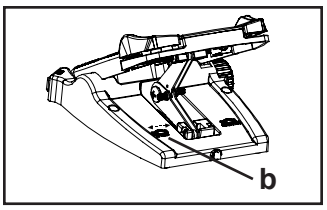
Die Motorbatteriekabel immer von der Stromquelle abklemmen, wenn der Motor nicht benutzt wird, um unbeabsichtigtes Starten des Motors und daraus entstehende Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

ERSTE EINSTELLUNGEN

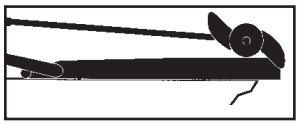
Verfahren zur Ausrichtung der Transportstellung



a. Transporttaste



b. Transporteinstellscheibe.



1 Das Batteriekabel des Motors an eine Stromquelle anschließen.

2 Den Motor in die Betriebsstellung absenken.

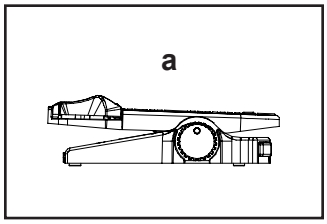
3 Die Transporttaste einmal drücken.

4 Die Transporteinstellscheibe auf „Transportposition einstellen“ drehen. Das Unterteil so weit drehen, dass es ungefähr auf der Halterung zu liegen kommt. Der Propeller zeigt zur Bootsaußenseite. Die Befestigung ist so gebaut, dass der Propeller zur Backbordseite des Bootes liegt.

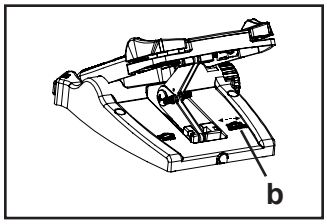
5 Den Motor mit dem Seilgriff aus dem Wasser ziehen. Wenn sich das Unterteil kurz vor den Halterungsschienen befindet, kann es mit der Einstellscheibe nach rechts oder links gelenkt werden. Wenn der Motor so eingestellt ist, dass er direkt auf den Halterungsschienen landet, kann er in der Transportposition verriegelt werden.

Der Motor ist nun transportbereit. Als nächstes wird die Ausrichtung für Fahrt geradeaus eingestellt.

Einstellen der „Fahrt geradeaus“



a. Pedal in die Rastposition klicken



b. Mitteneinstellscheibe

Die „Fahrt geradeaus“ Einstellung sollte nicht bei starkem Wind oder Strömung durchgeführt werden.

1 Das Batteriekabel an eine Stromquelle anschließen.

2 Sicherstellen, dass der Außenborder gerade ist und im Wasser liegt.

3 Den Motor in die Betriebsstellung absenken.

4 Zum Aufrufen des Einstellungsmodus das Pedal langsam treten, bis es in die Rastposition einklickt. Diese Rastposition findet man, indem das Pedal ganz nach vorne getreten und dann mit der Ferse langsam nach hinten getreten wird, bis es spürbar einrastet. Siehe Abbildung. (Hinweis: Bei einer starken Reibmomenteinstellung der Kupplungsmutter kann die Rastposition nur schwer ertastet werden.)

5 Das Unterteil mit der Mitteneinstellscheibe ungefähr geradeaus stellen. Das Drehzahlrad auf 0 stellen.

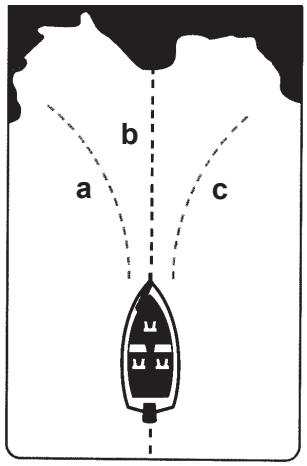
6 Ein Objekt direkt vor dem Boot anpeilen (z.B. einen großen Baum, Felsen oder Dock). Die Konstant-Ein-Taste einmal drücken. Das Drehzahlrad hochdrehen und beobachten, wie das Boot zum Objekt fährt.

7 Den Motor mit der Mitteneinstellscheibe geradeaus lenken.

Die Einstellung so lange ändern, bis das Boot mindestens 10 Sekunden lang geradeaus fährt.

8 Die Konstant-Ein-Taste einmal drücken, um den Motor abzustellen.

Diese Einstellung kann jederzeit vorgenommen werden.



a. Einstellung nach rechts erforderlich
b. Geradeaus
c. Einstellung nach links erforderlich
d. Mitteneinstellscheibe

Einstellung des Pedals

Der Motor wurde mit voreingestelltem Pedal geliefert. Das Pedal muss nachgestellt werden, wenn der Wendekreis keine 400 Grad mehr beträgt oder wenn ein neues Pedal eingebaut wurde.

Ein neues Pedal auf den Motor einstellen:

1 Den Motor in die Betriebsposition bringen.

2 Gleichzeitig die Konstant-Ein- und Vorübergehend-Tasten drücken. Drei Sekunden lang gedrückt halten. Der Motor dreht sich in die Mittelposition, und im Motorkopf ist ein Klicken zu hören.

3 Das Pedal in die Vorwärtrsposition treten (Fußspitze nach unten) und die Vorübergehend-Taste drücken.

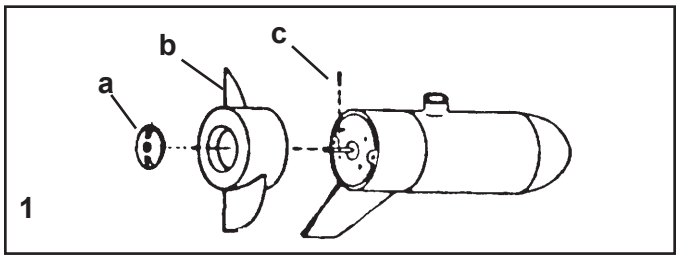
4 Das Pedal in die mittlere Rastposition stellen und die Vorübergehend-Taste erneut drücken.

5 Das Pedal in die Rückwärtsposition (Ferse nach unten) stellen und die Vorübergehend-Taste drücken.

Dies beendet die Einstellung des Pedals und das Klicken hört auf. Der Motor folgt jetzt den Pedalbewegungen.

WARTUNG

PROPELLER - AUSWECHSELN



a. Propellermutter
b. Propellerflügel
c. Propellerstift

⚠ ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Motor nicht an die Batterie angeschlossen ist.

Propeller auswechseln

1 Einen Propellerflügel festhalten und die Propellermutter mit einem Schlüssel oder einer Spitzzange lockern. Die Propellermutter abbauen und den Propeller gerade abziehen. Wenn er klemmt, einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels schlagen. Bei Bedarf das Verfahren mit allen Flügeln wiederholen, bis sich der Propeller löst. Wenn der Propellerstift verbogen ist, muss er ersetzt werden. Den neuen Propeller mit dem Propellerstift ausrichten. Die Propellermutter wieder einsetzen und fest anziehen. Mit einer Spitzzange eine weitere Viertelumdrehung festziehen.

⚠ ACHTUNG

Einen verbogenen Propellerstift nicht mit einem Hammer heraustreiben. Andernfalls könnte der Anker verbogen werden, was nicht von der Garantie gedeckt wird.

VERANTWORTUNG DES KUNDEN

Die Garantie dieses Motors / dieser Befestigung deckt keine Teile ab, die vom Bootsführer missbraucht oder vernachlässigt wurden. Um den vollen Garantieumfang aufrecht zu erhalten, muss der Bootsführer die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten an Motor und Halterung durchführen.

1. Nach jedem Angeltag den Propeller auf Kraut, Angelschnüre oder andere Fremdkörper untersuchen, die sich eventuell hinten um den Propeller gewickelt haben.
2. Alle Schmierpunkte gelegentlich mit einem Schmiermittel (kein Sprühfett) schmieren. Die Motorteile dürfen niemals mit Sprühfett geschmiert werden, da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die verschiedene Teile des Angelmotors beschädigen können.
3. Die Batteriekabelanschlüsse auf sicheren Sitz überprüfen.
4. Regelmäßig auf lockere oder korrodierte Verdrahtung überprüfen.
5. Den Elektromotor nach jedem Betrieb in Salzwasser mit Süßwasser spülen.
6. Regelmäßig alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüfen.

Batterie

Die Batterien nach jedem Betrieb aufladen. Die Empfehlungen des Batterieherstellers bezüglich der Wartung der Batterie befolgen.

Lagerung bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt

Wenn der Elektromotor in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht benutzt wird, muss er an einem Ort gelagert werden, an dem er nicht einfriert.

Nur für Modell SW

Opferanodenkit
Teilenummer: MGA035

Die Metallteile des Trolling-Motors korrodieren, wenn zwei oder mehr unähnliche Metalle unter Wasser in elektrischen Kontakt geraten. Bei Verwendung einer Opferanode werden alle anderen Metalle am Trolling-Motor zu Kathoden. Dadurch korrodiert die Anode, und nicht die Metalle des Trolling-Motors.

Wartung: Wenn die Anode zu weit korrodiert ist, muss sie ersetzt werden.

FEHLERSUCHE

1 LEISTUNGSVERLUST

Mögliche Ursachen

- Verschmutzter Propeller. Propeller abbauen, reinigen und anbauen.
- Korrodierte Batterieanschlüsse.
- Batteriespannung zu niedrig. Aufladen und auf schlechte Zelle überprüfen.
- Kabel zwischen Batterie und Trolling-Motor zu schwach. (6-Gauge-Kabel wird empfohlen.)
- Schlechter oder fehlerhafter Anschluss der Verdrahtung in Boot oder Trolling-Motor.
- Dauermagnet gebrochen oder gesplittert. Motor heult oder mahlt.
- Wasser im Unterteil deutet auf Wasser oder Ölrückstand im oberen Gehäuse hin.

2 MOTORGERÄUSCH ZU LAUT ODER MOTOR VIBRIERT

Mögliche Ursachen

- Verschmutzter Propeller.
- Prüfen, ob der Propeller fest sitzt.
- Verbogener Anker. Propeller abbauen, Motor auf mittlere Drehzahl einstellen, einschalten und Anker auf ungleichmäßiges Laufen überprüfen.
- Propeller von Hand drehen. Er sollte sich frei mit nur leichtem magnetischem Widerstand drehen lassen.
- Lager / Buchsen sind ggf. verschlissen.

3 MOTOR LÄUFT IN KEINEM GANG

Mögliche Ursachen

- Sicherung / Sicherungsautomaten des Trolling-Motors im Boot prüfen.
- Auf lockere oder korrodierte Anschlüsse prüfen.
- Stopfen auf lockeren oder mangelhaften Anschluss prüfen.
- Mikro-, Ein-/Aus- und Bypass-Schalter prüfen.
- Propeller von Hand drehen. Er sollte sich frei mit nur leichtem magnetischem Widerstand drehen lassen.

4 MOTOR VERLIERT EINEN ODER MEHRERE GÄNGE

Mögliche Ursachen

- Kabel am Drehschalter locker. Schaltplan prüfen.
- Lockere Anschlüsse im oberen Gehäuse.
- Fehlerhafter Drehschalter.
- Propeller verschmutzt.
- Drehzahlspulen im Unterteil sind evtl. durchgebrannt.

5 PEDAL LÄSST SICH SCHWER DREHEN (MODELLE MIT MECHANISCHER LENKUNG)

Mögliche Ursachen

- Prüfen, ob die Säule verbogen ist und am Außenrohr festklemmt.
- Außenrohr ist verbogen und klemmt an der Säule fest.
- Untere Buchse oder Lager falsch ausgerichtet oder gebrochen.
- Zahnstange und Zahnstangenführung auf Fremdkörper untersuchen. Zahnstange ausbauen, reinigen und einbauen.
- Lenkzug geknickt. Lenkzug auswechseln.

6 MOTOR DREHT SICH KEINE VOLLEN 400 GRAD (NUR ES MODELLE)

Mögliche Ursachen

- Pedal muss nachgestellt werden.

7 PFEIL-HINTERGRUNDBELEUCHTUNG IST AUS (NUR ES MODELLE)

Mögliche Ursachen

- Die Pfeillampe schaltet sich aus, wenn der Motor länger als 3 Minuten inaktiv ist. Vorübergehend-Taste drücken, um das Licht wieder einzuschalten.

8 BEFESTIGUNG LÄSST SICH MIT DEM ZUGSEIL NUR SCHWER AUS DER BETRIEBS- ODER TRANSPORTPOSITION LÖSEN.

- Die Bugbefestigung muss sich mit einem schnellen Zug am Seilgriff schnell lösen lassen. Ist dies nicht der Fall, liegt das meistens daran, dass die Halterung falsch installiert ist. Häufig liegt die Halterung nicht gleichmäßig auf den Isolatoren auf, bevor sie fest angezogen wird. Wenn sie in der falschen Position angezogen wird, klemmt sie und der Riegel funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies kann man prüfen, indem die Schrauben leicht gelöst werden (mit den beiden vorderen Schrauben beginnen) und die Halterung verriegelt wird. Die problematische Stelle findet man, indem man jede Schraube abwechselnd ausprobiert, bis sich die Halterung leicht löst. Zum Schluss müssen weitere Unterlegscheiben (liegen bei) installiert und die Schrauben wieder festgezogen werden.

  Auf die Verriegelungsstifte und Nuten regelmäßig Allzweckfett auftragen.

ERSATZTEILE UND REPARATURDIENST

REPARATURDIENST

Wenden Sie sich an ein Super Center in Ihrer Nähe für eine Liste aller Super Center. Siehe Liste hinten in diesem Handbuch oder unter www.motorguide.com.

ERSATZTEILE UND BESTELLUNG

MotorGuide hat in den Vereinigten Staaten und Kanada MotorGuide Super Center eingerichtet, bei denen Ersatzteile bestellt werden können. Zur Bestellung von Ersatzteilen das nächstliegende Super Center kontaktieren. Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden die folgenden Informationen benötigt:

- **Modellnummer**
- **Seriennummer**
- **Teilenummer**

INNERHALB DER USA UND KANADA
MOTORGUIDE SUPER CENTER

ALABAMA TROLLING MOTORS
4340 B Hwy 79 (Vanderbilt Rd)
BIRMINGHAM, AL 35217
205-841-3220

FOX'S TROLLING MTR SALES & SERV
4401 Government Blvd.
MOBILE, AL 36693
334-661-7033 gebührenfrei 800-542-5571

TROLLING MOTOR WORLD
Arkansas Division
Little Rock, AR
www.trollingmotorworld.com
Gebührenfrei 1-888-684-8698

THE TROLLING MOTOR DOCTOR
3730 Industry Ave #208
Lakewood, CA 90712
562-988-9444 800-944-9446

SUNNY'S ELECTRIC MARINE
1500 El Camino Ave #C
Sacramento, CA 95815
916-487-3868

CENTRAL FLORIDA TROLLING MTR
3780 Hwy 92 East
LAKELAND, FL 33801
863- 666-2248 gebührenfrei 800-330-9076

MASTER REPAIR, INC.
4700 WEST PROPECT ROAD # 117
FT. LAUDERDALE, FL 33309
954-535-0900 gebührenfrei 800-297-2846

SMITH MARINE ENTERPRISES
2420-1 Concorde Ave.
Ft Myers, FL 33901
941-939-5776 gebührenfrei 800-929-3701

MARINE SPECIALTY
6444 Camp Road
RIVERDALE/ATLANTA, GA 30296
770-996-9014

TACKLE SERVICE CENTER
246 East Washington
MOORESVILLE/INDPLS, IN 46158
317-831-2400

B & J MOTOR REPAIR SERVICE
5910 Poplar Level Rd.
LOUISVILLE, KY 40228
502-969-8511

THE TROLLING MOTOR SHOP, INC
2221 Airway Dr.
BATON ROUGE, LA 70815
225-928-9644

TROLLING MOTORS UNLIMITED
301 E. Magistrate, Suite A
Chalmette, LA 70043 USA
504-277-9595 1 504-277-0794

SPORTSMAN'S SERVICE CENTER
8180 W. Main St.
KALAMAZOO, MI 49009
616-353-7277

MOTOR CLINIC
200 W 88th St.
BLOOMINGTON, MN 55420 USA
+1 612-881-0898

MARINE REPAIR CENTER, INC.
3310 N. Glenstone
SPRINGFIELD, MO 65803 USA
417-833-9191

TRI-STATE TROLL MOTOR INC.
428 Chez Paree
ST. LOUIS, MO 63042
314-921-7292

MISSISSIPPI TROLLING MOTORS
400C Industrial Park Road
Starkville, MS 39759
662-323-9403

FISHERMAN'S FRIEND
1401 S. Ridge Ave.
Kannapolis, NC 28083
1 704-934-2122

H. L. MOSS, INC.
1714 E. 15th St
TULSA, OK 74104
1 918-744-1305 1 918-744-1515

OMNI-MARINE ELECTRONICS
405 N. Maple,Suite A-8
CHARLESTON, SC 29483
1 843-873-7157

PORT-TRONICS
1904 Piedmont Hwy
GREENVILLE, SC 29605
864-299-1432

ALL STAR SPECIALISTS
3535 N.Buckner Blvd #106
DALLAS, TX 75228
214-320-1673 800-362-3790

MOTORGUIDE
835 W. 41st St
Tulsa, OK 74107
920-929-5040

C WEBB TROLLNG MOTOR
SALES & SERVICE
9705 S. Padre Island Dr.
Corpus Christi, TX 78415
361-939-8970

BORIS MARINE ELECTRONICS
5301 Azle Ave.
FT WORTH, TX 76114
817-624-3932 800-438-7655

GULF COAST TROLLING MOTOR
10553 TELEPHONE RD.
HOUSTON, TX 77075
713-991-1195 713-991-5812

BRUMLEY'S TROLLING MOTOR REPAIR
4502 Petro Drive
San Angelo, TX 76903
(915) 655-5905

WELLS, INC
3502 JEFFERSON DAVIS HWY
RICHMOND, VA 23234
804-233-6726

ANCHORS AWEIGH, INC
2035 S. West Ave.
Waukesha, WI 53186, USA
262-547-7170

CJV REPAIR
Box 85
Hardisty, ALB CAN T0B 1B0
780-888-2340

JAY-CEE'S ROD AND REEL REPAIR
547 Vaughan Ave.
Selkirk, MAN CAN R1A 0T2
204-482-7477

LES MAINS AGILES
206 Labelle Blvd.
Laval, QUE CAN H7L 3A1
450-625-6963

MIKES ELECTRIC MOTOR & REEL REPAIR
33971 Gilmour Dr.
ABBOTTSFORD, BC CAN V2S5T6
604-855-1119

ROCKEYS
3 ROYCE AVE
ORILLA, ONT CAN L3V5H8
705-325-3526

MERCURY MARINE LTD.
2395 Meadowpine Blvd.
Mississauga, Ontario L5N 7W6
905-567-6372

AUSSERHALB DER USA UND KANADA
MOTORGUIDE SUPER CENTER

AUSTRALIEN, PAZIFIK

MERCURY MARINE AUSTRALIA
132 - 140 Frankston Road
Dandenong, Victoria 3164, Australien
(61) (3) 9791-5822

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA

MARINE POWER - EUROPE, INC.
Parc Industriel de Petit-Rechain
B - 4800 Verviers, Belgium
(32) (87) 32 - 32 - 11

MEXIKO, ZENTRALAMERIKA, SÜDAMERIKA, KARIBIK

MERCURY MARINE
11650 Interchange Circle North
Miramar, FL 33025 USA
954-744-3500

ASIEN, SINGAPUR

MERCURY MARINE SINGAPORE
72 Loyang Way
Singapore 508762
(65) 546 6160

JAPAN

Taniyama Shoji Co
5-28 Tsutogawa-cho 8160002
Nishinomia, Hyago
Japan 663-8233
(81) (79) 836-2233

MOTORGUIDE GARANTIE (EUROPA)

DECKUNGSZEITRAUM

Diese Garantie bietet Freizeitnutzern eine Garantiedeckung von zwei (2) Jahren ab Erstkaufsdatum durch den Freizeitnutzer bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). Kommerzielle Nutzer dieser Produkte erhalten eine Deckung für entweder ein (1) Jahr ab dem Datum des Erstkaufs oder 500 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintrifft). Unter kommerzieller Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produktes bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für solche Zwecke benutzt wird. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie geht nicht über den Zeitraum dieser Garantie und das ursprüngliche Verfallsdatum hinaus. Eine verbleibende Restgarantiezeit kann bei ordnungsgemäßer Neuregistrierung des Produkts von einem Freizeitnutzer auf einen Zweitkäufer übertragen werden, der das Boot ebenfalls für Freizeitzwecke nutzt.

BEDINGUNGEN, DIE ERFÜLLT WERDEN MÜSSEN, UM GARANTIEDECKUNG ZU ERHALTEN

Garantiedeckung wird nur den Endkunden gegeben, die das Produkt von einem Vertragshändler kaufen, der zum Vertrieb des Produkts in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist, und nur, nachdem die festgelegte Inspektion vor Auslieferung durchgeführt und belegt wurde. Garantiedeckung wird bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch den Vertragshändler geleistet. Falsche Angaben bei der Garantieregistrierung bezüglich der Freizeitnutzung oder bei einer nachfolgenden Änderung der Nutzung von einer Freizeit- zur kommerziellen Nutzung (falls dies nicht ordnungsgemäß registriert wurde) können die Garantie nichtig machen. Im Betriebs- und Wartungshandbuch angegebene routinemäßige Wartungsarbeiten müssen rechtzeitig durchgeführt werden, um die Garantiedeckung aufrechtzuerhalten. Wenn diese Wartung vom Käufer durchgeführt wird, behält sich MotorGuide das Recht vor, eine zukünftige Garantiedeckung vom Nachweis von ordnungsgemäßen Wartungsarbeiten abhängig zu machen.

SO ERHALTEN SIE SERVICE UNTER DER GARANTIE

Zur Durchführung von Servicearbeiten unter der Garantie muss der Kunde MotorGuide eine angemessene Gelegenheit zur Reparatur und angemessenen Zugang zum Produkt bieten. Garantieansprüche können bearbeitet werden, indem das Produkt zwecks Inspektion zu einem zur Reparatur des Produkts autorisierten Vertragshändler gebracht wird.

Daraufhin werden wir eine Inspektion und Reparaturen unter der Garantie vereinbaren. Der Käufer kommt in diesem Fall für alle anfallenden Transport- und/oder Anfahrtskosten auf. Wenn der durchgeführte Kundendienst nicht von dieser Garantie gedeckt wird, kommt der Käufer für alle anfallenden Arbeits- und Materialkosten sowie alle andere für diesen Dienst anfallenden Kosten auf. Der Käufer darf das Produkt oder Teile des Produkts nicht direkt zum Importeur des Produkts schicken, es sei denn, er wird von MotorGuide dazu aufgefordert. Die Garantiekarte ist die einzige gültige Registrierungsidentifizierung und muss dem Händler zum Zeitpunkt der Garantiereparatur vorgelegt werden, um Garantiedeckung zu erhalten.

VON DER DECKUNG AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie gilt nicht für Routinewartungen, Einstellungen, Nachstellungen, normalen Verschleiß; sowie Schäden, die auf folgendes zurückzuführen sind: Missbrauch, zweckfremde Nutzung, Betrieb des Produkts auf eine Weise, die dem empfohlenen Betriebs-/Wartungszyklus (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch) nicht entspricht, Vernachlässigung, Unfall, Untertauchen, falsche Installation (korrekte Installationsdaten und -verfahren sind in den Installationsanleitungen für das Produkt festgelegt), falsche Wartung, Verwendung eines Zubehörs oder Teils, das nicht von uns hergestellt oder verkauft wird oder Modifizierung oder Ausbau von Teilen. Kosten für Kranen, Aussetzen, Abschleppen, Lagerung, Telefon, Miete, Unannehmlichkeiten, Anlegeplatz, Versicherungsprämien, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder andere Neben- oder Folgeschäden werden nicht von dieser Garantie gedeckt. Kosten, die durch den aufgrund des Bootsdesigns notwendigen Ausbau und/oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten, entstehen, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Keine Person oder Firma, einschließlich MotorGuide Vertragshändler, wurde von MotorGuide autorisiert, Zusagen, Vorstellungen oder Gewährleistungen zu dem Produkt zu erheben außer den in dieser Garantie beinhalteten. Falls solche gegeben wurden, können sie nicht bei MotorGuide oder dem Importeur des MotorGuide Produkts durchgesetzt werden.

AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN

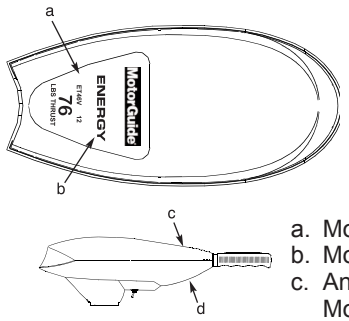
DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN. FALLS DIESE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, BESCHRÄNKEN SICH DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN WERDEN VON EINER DECKUNG UNTER DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/LÄNDERN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN NICHT ZULÄSSIG, DAHER TREFFEN SIE NICHT UNBEDINGT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN u.U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON STAAT ZU STAAT UND LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

WICHTIG!!

REGISTRIEREN SIE IHR MotorGuide PRODUKT

Diese Garantiekarte muss ausgefüllt und an MotorGuide geschickt werden, um Garantiedeckung zu erhalten.

DER GARANTIEANTRAG IST IN IHREN UNTERLAGEN ENTHALTEN UND LIEGT IN GETRENNTER FORM BEI. BITTE SOFORT AUSFÜLLEN UND ABSCHICKEN UM GARANTIEDECKUNG ZU GEWÄHRLEISTEN.



a. Modellnummer
b. Modellname
c. Anbringungsort von Modellnamen und -nummer
d. Anbringungsort der Seriennummer

MotorGuide®
MARINE

MotorGuide
835 W. 41st Street
Tulsa, OK 74107
(920) 929-5040